

Jahresbericht 2023

des Bundesverbandes der Deutschen Wanderjugend



Deutsche
Wanderjugend





Kevin Mendl

Bundesvorsitzender

Liebe Leserinnen und Leser,

ich habe mir wirklich lange Gedanken gemacht, wie ich diesen Bericht gestalten möchte. Es soll kein bloßer Rückblick auf das vergangene Jahr werden, sondern vielmehr ein Einblick in die Veränderungen bieten, die wir im letzten Jahr nicht nur erlebt, sondern auch aktiv vorangetrieben haben.

Die Silvesterfreizeit leitete meinen Jahresstart ein. Bei der Kinder- und Jugendfreizeit der Schwäbischen Albvereinsjugend organisierte ich nicht nur die Küche, sondern ermöglichte auch gemeinsam mit einem Team einen hoffentlich gelungenen Jahresbeginn für die Teilnehmenden. Mein absolutes Highlight dieser Veranstaltung war wohl der Besuch in der Eishalle, wo ich mich nach Jahren mal wieder mit Schlittschuhen aufs Eis wagte. Ihr ahnt es schon: Ich kam zu Beginn noch etwas wackelig voran. Nach einigen Runden auf dem Eis und vielen Tipps der Teilis kann ich jetzt stolz von mir behaupten ein echter Profi zu sein – naja, fast ...

Nach der Silvesterfreizeit folgte ein Treffen mit dem Arbeitskreis Identität und Image, bei dem wir uns in Frankfurt intensiv auseinandergesetzt haben, wie wir Nachwuchs fördern, die Wanderjugend und ihre Strukturen bekannter machen und Ortsgruppen stärken. Hier haben wir vielversprechende Ergebnisse erzielt, die es jetzt weiter zu vertiefen und umzusetzen gilt.

Dann kam die Jugendbeiratssitzung in Frankfurt am Main, die ich in Abwesenheit von Maïke leitete. Hier haben wir uns über den aktuellen Haushalt ausgetauscht und die Vorbereitungen für die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) in Bonn getroffen.

Leider hat sich an diesem Wochenende auch herausgestellt, dass Maïke als Bundesvorsitzende aufhören wird. Das fand ich auch persönlich sehr schade, weil Maïke mich damals vom Bundesjugendbeirat überzeugen konnte und ich gemeinsam mit ihr die Wanderjugend voranbringen wollte. Umso mehr freue ich mich, dass sie uns als Fachwartin erhalten bleibt, dazu aber später mehr.

„Wer die Verantwortung trägt, trägt die Möglichkeit für Veränderung.“, im März letzten Jahres habe ich ein gewisses Maß dieser Verantwortung übernommen, als ich von Euch auf der Bundesdelegiertenversammlung in Bonn zum Bundesvorsitzenden gewählt wurde. Natürlich trage ich diese Verantwortung nicht allein, sondern werde vom Bundesjugendbeirat unterstützt. Ich freue mich sehr, mit Jana, Amelie, Tobi, Ludwig und Robert einen Beirat zu haben, der sich trotz diverser weiterer Ehrenämter so enorm bei der Wanderjugend engagiert – vielen Dank Euch!



Mein neues Amt brachte auch neue Aufgaben mit sich und so füllten zahlreiche Veranstaltungen meinen Terminkalender. Darunter die Vorbereitung und Durchführung der Klausurtagung unseres Beirats, die Vorbereitungen für den „Tag des Wanderns“ im Mai, sowie die Vorstandssitzung mit dem Wanderverband in Kassel, bei der ich zum ersten Mal dabei war. Auch Personalgespräche mit dem Team der Jugendgeschäftsstelle und die Vorbereitungen und die Leitung meiner ersten Beiratssitzung in Straßburg gehörten zu meinen Aufgaben. Habt ihr schon einmal das Europäische Parlament von innen gesehen? Oder den Europarat besucht?



Nach der Jugendbeiratssitzung in Straßburg kann ich das jedenfalls von mir behaupten.

Wanderjugend bedeutet für mich nicht nur Gremienarbeit, sondern auch #gemeinsamunterwegs zu sein. Zum zweiten Mal bot ich daher mit Kai Krautsieder eine Trekkingtour durch die Schwäbische Alb an.



Schließlich fand im August das langersehnte Zeltlager unter dem Motto „FuFaHoi – wir hissien die Segel“ statt. Zwei Wochen lang betreue ein Team der Schwäbischen Albvereinsjugend über hundert Kinder auf der Fuchsfarm in Albstadt.

Obwohl ich wegen meines Studiums nicht die vollen zwei Wochen vor Ort sein konnte, war es als Leitung des Zeltlagers meine Aufgabe, alles dafür zu tun, den Teilnehmenden den Sommer ihres Lebens zu ermöglichen.

Gefolgt vom Zeltlager ließ die Kinder- und Jugendfreizeit Burg Derneck nicht lange auf sich warten. Die Veranstaltung ist seit 10 Jahren mein ehrenamtliches Highlight, auch weil ich durch diese Freizeit erst zur Wanderjugend gekommen bin. Da inzwischen das Team aus vielen ehemaligen Teilnehmenden besteht und immer mehr Leute Interesse haben, auf dieser Freizeit mitzuteamen, beschloss ich, die Leitung abzugeben und das Team zu verlassen, um anderen Personen die Möglichkeit zu geben, Teil dieses tollen Teams zu werden.

Im September war schließlich eines meiner Jahreshöhepunkte. Für eine beeindruckende Demo bin ich nach Berlin gereist, um dort gegen die finanziellen Kürzungen der Bundesregierung aufgrund des Kinder- und Jugendplan (KJP) für ehrenamtliche Vereine zu demonstrieren. Neben mir und Torsten waren noch über 2000 Menschen dort. Es freut mich sehr, dass wir hier durch demokratisches Handeln ein Umdenken herbeiführen konnten und die Kürzungen zurückgenommen wurden.



Im Herbst stellte das Herbstpfingstlager in der Pfalz einen weiteren Höhepunkt dar. Gemeinsam mit Sophie übernahm ich die Leitung und gestaltete ein Wochenende voller Angebote und Möglichkeiten, um den Teilnehmenden ein bereicherndes Erlebnis zu bieten. Die Zusammenarbeit, der Austausch und die positiven Rückmeldungen zeigten, dass die Mühe und Planung sich gelohnt hatten.

Bei der Jugendbeiratssitzung in Würzburg lag der Themenschwerpunkt auf dem Thema Inklusion. Maïke, unsere neue Fachwartin für Inklusion, bereitete an diesem Wochenende eine Schwerpunkteinheit dazu vor und versuchte so, bei den Teilnehmenden ein Bewusstsein für das Thema zu wecken.

Die DWJ-Mitgliederversammlung war ein wichtiger Punkt auf meiner Agenda. Wie ihr bei Robert lesen könnt, sind wir hier mit dem Wanderverband seit Längerem in Verhandlungen über unsere Finanzierung.

Daher war es mir besonders wichtig, die hervorragenden Dienstleistungen vor allem unserer Bundesgeschäftsstelle herauszustellen und die Wichtigkeit eines Jugendverbands für den Gesamtverband darzustellen. Besonders gefiel mir die hohe Zustimmung der Mitgliedsverbände auf der Sitzung zu diesem Thema. Schade, dass sich das so im Protokoll (trotz meiner Anmerkungen) nicht widerspiegelt.

Das Vertrauenspersonentreffen im Dezember bildete den Abschluss des Jahres. Hier wurden neue Vertrauenspersonen ausgebildet und gemeinsam das bestehende Material überarbeitet. Die Zusammenkunft diente als Plattform für den Erfahrungsaustausch und die Stärkung der Vertrauenspersonenrolle innerhalb des Verbandes.

Insgesamt stand dieses Jahr im Zeichen eines konstanten Einsatzes für positive Veränderungen und Verbesserungen im Verband, sowohl auf organisatorischer als auch auf inhaltlicher Ebene.

Der Wechsel von meinem vorherigen Posten als Finanzverwalter zur Position des Bundesvorsitzenden markierte nicht nur einen persönlichen Schritt, sondern ermöglicht mir auch eine frische Perspektive und neue Impulse für den Verband.

Die Vielzahl an besuchten Veranstaltungen, von Jugendbeiratssitzungen bis hin zu Demonstrationen in Berlin, ermöglicht mir, wie ich hoffe, ein tieferes Verständnis für die Anliegen und Bedürfnisse der Mitglieder, was wiederum die Grundlage für zukünftige Verbesserungen bildet.



Schlussendlich war das Jahr 2023 ein Jahr mit tollen Erlebnissen und vielen positiven Entwicklungen, wenn auch nicht immer alles erfolgreich war, aber wenn wir ehrlich sind, ist es doch das, was ein Jahr spannend macht. Ich bin stolz darauf, Teil dieses Verbandes zu sein, der Herausforderungen gemeinschaftlich übersteht und Höhen und Erfolge gemeinsam feiert.

Gemeinsam schauen wir 2024 entgegen und sind gespannt, welche Möglichkeiten für Veränderung dieses Jahr mit sich bringt.

Liebe Grüße
Euer Kevin





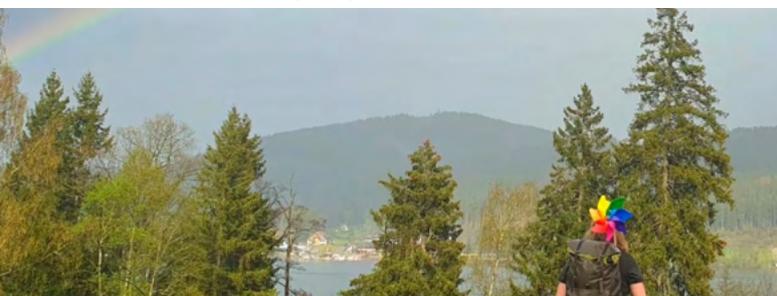
Jana Leßenich

stellvertretende Bundesvorsitzende

Ich bin Jana Leßenich, stellvertretende Bundesvorsitzende, 25 Jahre alt und komme aus der DWJ im Eifelverein.

Mein DWJ-Jahr begann gleich im Januar mit der Sitzung des Bundesjugendbeirates in Frankfurt (Main). Ich freue mich, dass es uns trotz zahlreicher Tagesordnungspunkte und eines in die Sitzung integrierten Rhetoriklehrgangs möglich war, alle Punkte zu besprechen und viele gute Ergebnisse zu erzielen.

Das erste Quartal des Jahres war vor allem durch die Aktivitäten des bundesweiten Arbeitskreises Nachhaltigkeit geprägt. Bei unseren AK-Treffen hatten wir uns überlegt, ein Positionspapier zum Thema Energiewende mit dem Schwerpunkt Windkraftanlagen in Wäldern in die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) einzubringen.



Allerdings lautete der große Wunsch dazu, die Meinungen unserer Verbandsbasis einzuholen und alle nach ihrer Meinung zu fragen. Deshalb haben wir Anfang 2023 eine Umfrage veröffentlicht, zu der alle Mitglieder der DWJ eingeladen waren, sich zu beteiligen. Die Umfrage haben wir über unsere Kommunikationskanäle verbreitet und alle Landesverbände und Vereine gebeten, uns bei der Verbreitung zu unterstützen.

Die Ergebnisse haben wir ausgewertet und unser Positionspapier entsprechend der darin enthaltenen Mehrheitsmeinungen ausgerichtet. Das bedeutete, es gab einen großen Konsens für die Notwendigkeit einer Energiewende mit dem Verzicht auf fossile Energieträger und Atomkraft. Um die Energiewende zu erreichen, war es ebenfalls Konsens, dass die Windkraft massiv ausgebaut werden muss und dies auch in Wäldern möglich sein soll, da der Klimawandel auch keinen Halt vor Wäldern macht. Der Bau von Windkraftanlagen in Nationalparks wurde aber mehrheitlich abgelehnt und fand auch entsprechende Erwähnung im Positionspapier.

Da einerseits viel Arbeit und viele Ideen in dem Positionspapier stecken, aber auch mit viel Aufwand unsere Basisstrukturen beteiligt und nach ihrer Meinung gefragt wurden, hat es mich sehr gefreut, dass wir bei der Bundesdelegiertenversammlung (BDV) im März in Bonn das Positionspapier zu Windkraftanlagen in Wäldern beschlossen haben. Vielen herzlichen Dank an alle, die sich daran beteiligt haben.

Ein Wochenende nach der BDV ging es für mich dann gleich wieder los, denn der Bundesjugendbeirat traf sich in Kassel zur Klausurtagung. Wir haben wie immer über unsere Arbeitsweisen gesprochen und Ziele und Strategien für die nächsten Monate festgelegt; doch hatten wir auch einen umfangreichen Schwerpunkt, die Verbandsentwicklung.

Schon seit Monaten hatten sich der Bundesjugendbeirat, die Anwesenden bei verschiedenen Versammlungen und das Team in der Bundesgeschäftsstelle Gedanken gemacht, welche Perspektiven die Verbandsentwicklung bietet.

Wir sind dazu für uns zu dem Ergebnis gekommen, dass wir uns im ersten Schritt vor allem dadurch entwickeln wollen, indem wir die vorhandenen Strukturen stärken. Wir möchten zur Hilfe zur Selbsthilfe bereitstehen und verstärkt dabei unterstützen, unsere Strukturen zu bewahren und vor allem auch für Vereine und Verbände da zu sein, die bisher über keine hauptamtliche Unterstützung verfügen.

Im Mai habe ich dann im Rahmen unserer digitalen Lehrgangreihe DWJ VERNETZT an einem Lehrgang teilgenommen, in dem Ludwig, Tobi und ich von Riikka aus der Bundesgeschäftsstelle zum Thema TYPO 3 geschult wurden. TYPO 3 ist ein Content Management System, mit dem die Internetseiten der DWJ mit Inhalt gefüllt werden. Tobi, Ludwig und ich bilden nun das WEB-Team, das die Bundesgeschäftsstelle und die am Internetseitenprojekt beteiligten Vereine und Verbände bei der Pflege der Internetseite unterstützt. Das heißt, wir wissen jetzt bspw., wie Veranstaltungen angelegt werden oder wie Neuigkeiten in der Rubrik „Aktuelles“ eingepflegt werden und kümmern uns darum, wenn uns Dinge übergeben werden.



Begeistert hat mich wieder das Herbstzeltlager. Ich finde es toll, dass diese ursprünglich als einmalig geplante Aktion so viel Zuspruch und Begeisterung ausgelöst hat, dass nun sogar eine Fortsetzung folgte.



Das Herbstzeltlager steht für mich vorbildlich für die Vielfalt und den Zusammenhalt der DWJ. Aus unterschiedlichen Vereinen kommen Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammen und bringen sich alle mit Ideen und Einsatz ein, um ein erlebnisreiches Wochenende auf die Beine zu stellen.

Viel Zeit habe ich für die Wanderjugend News aufgewendet. Dazu habe ich (fast) jede Woche ein Video aufgenommen, welches dann bei YouTube, Facebook und als Instagram Reel veröffentlicht wurde. In 90 Sekunden habe ich dabei ein Thema einer breiten (Vereins-)Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In den „Wanderjugend News“ wird von Aktionen und Versammlungen berichtet, um einen Eindruck von vor Ort zu vermitteln.

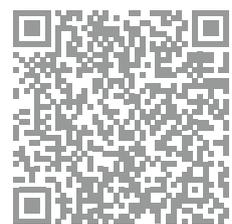


Wir nutzen die Videos, um auf unsere Veranstaltungen aufmerksam zu machen und zur Teilnahme einzuladen. Es geht um praktische Tipps, bspw. zur Nachhaltigkeit, zum Zeckenschutz oder zu Kinder- und Jugendprogrammen. Dazu gab es regelmäßig Beiträge zu tagesaktuellen politischen Themen, wie dem Ende der Atomkraft, dem Klimastreik oder den Protesten gegen die Kürzungen im Kinder- und Jugendplan des Bundes.

Auch, wenn ich neben meinem Beruf noch studiere und zusätzlich andere Ehrenämter habe, begeistere ich mich sehr für die Arbeit im DWJ Bundesverband. Ich freue mich, wenn wir uns bei vielen Veranstaltungen 2024 wiedersehen oder kennenlernen, und schaut gern jede Woche bei den „Wanderjugend News“ vorbei, ich freue mich auf Euch.



Wanderjugend Instagram



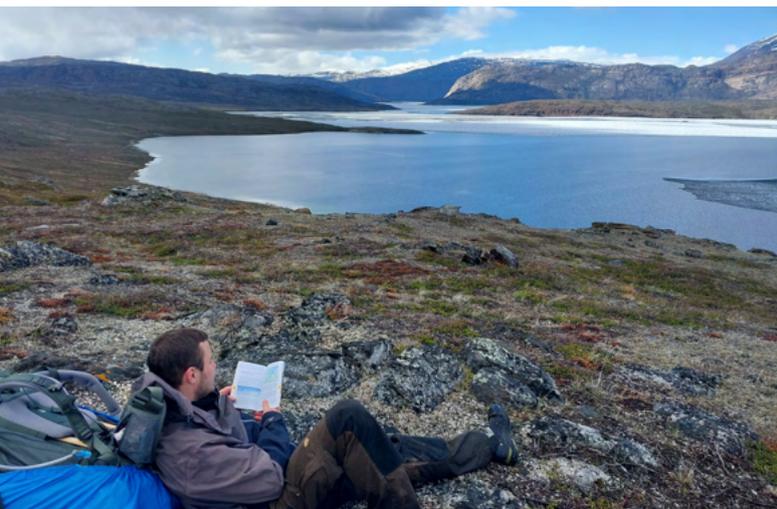
Wanderjugend News Youtube



Robert Becker

Finanzverwalter

Ich bin Robert, 27 Jahre alt, komme aus dem Spessart und bin seit dem vergangenen Jahr der neue Finanzverwalter der Wanderjugend.



Und wie könnte man besser in dieses Amt starten als mit der Nachricht über den Kabinettsentwurf der Bundesregierung, welcher deutliche Mittelkürzungen in der Kinder- und Jugendarbeit vorsieht. Und als sei das noch nicht genug, erfahren wir – eher beiläufig – durch die Zusendung des Haushaltsplans 2023 des Wanderverbands, dass auch dieser uns Gelder streicht. Und so musste ich mich nicht nur in die Finanzen einarbeiten, sondern auch deren Fortbestand sichern.

Die Einnahmen der Wanderjugend stammen im Wesentlichen aus drei Quellen: Gelder aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP), den Beitragsrückflüssen über den Wanderverband und Teilnahmebeiträge aus den Veranstaltungen.

Die Gelder des KJP machten hierbei in der Vergangenheit etwa 70 % aus.

So ließ uns die Nachricht über den Kabinettsentwurf erst mal zusammensucken. Dieser sah Kürzungen in Höhe von 44,6 Millionen Euro (18,6 %) im Vergleich zum Vorjahr vor. Diese Kürzungen würden bei uns zu enormen Einschnitten bis hin zur Streichung von Stellen führen. Um dies abzuwenden, starteten wir, wie auch viele weitere Verbände, ein Massenmail-Verfahren, bei dem alle demokratischen Mitglieder des Bundestages angeschrieben wurden. Zahlreiche Antworten erreichten uns, mit größtenteils dem gleichen Konsens: „Wir sind gegen Kürzungen im Jugendbereich“ oder „Jugendarbeit gilt es zu fördern“.

Am Weltkindertag fuhr unser Bundesvorstand Kevin zusammen mit unserem Geschäftsführer Torsten nach Berlin, um dort an einer Demonstration unter dem Motto „#zukunftschaffen“ teilzunehmen.



Am Ende wurden die Kürzungen dann nicht nur zurückgenommen, es wurden sogar weitere Mittel für internationale Begegnungen vom Bund bereitgestellt.

Als Jugendorganisation des Wanderverbands erhalten wir auch von diesem Gelder. In den vergangenen Jahren, genauer gesagt seit den 1990er Jahren, 0,15 Euro (30 Pfennig) für jedes Mitglied. Um die sinkenden Mitgliederzahlen auszugleichen, erhöhte der Wanderverband in der Vergangenheit mehrmals die Beiträge.

Bei den Anpassungen blieb die Wanderjugend jedes Mal außen vor. Oder anders: Das Aufregendste, was die genannten 30 Pfennig in den letzten 30 Jahren erlebten, war die Währungsumstellung vor über 20 Jahren.

Da aufgrund der aktuellen Beitragsberechnung die Mittel in Zukunft immer weiter sinken, brachten wir dem Vorstand des Wanderverbandes den Vorschlag eines fixen „Sockelbetrags“ von 65.000 Euro vor. Dieser wurde von den vom Wanderverbandsvorstand mit den Gesprächen betrauten Personen aber abgelehnt und stattdessen ein Gegenvorschlag unterbreitet, der aber am Ende eine deutliche Kürzung unserer Mittel bedeutet.

Wir sind der Meinung, dass ein Sockelbetrag von 65.000 Euro keineswegs eine übertriebene Forderung darstellt

- geschweige denn, dass man hierbei nicht auch nur ansatzweise von einem Inflationsausgleich über 30 Jahre sprechen könnte.

Ein leicht erhöhter fixer Betrag ermöglicht es uns, bei den steigenden Kosten, den Status Quo beizubehalten und hilft uns sowie auch dem Wanderverbandsvorstand, in Zukunft besser planen zu können.

Persönlich war ich bei den Gesprächen und dem Mailverkehr mit den beauftragten Verantwortlichen des Wanderverbandes überaus erschrocken, welchen geringen Stellenwert die Jugend hat. Ich kenne das aus anderen Vereinen anders, dort erlebte ich die Einstellung: „Investieren wir heute nicht in unsere Jugend, haben wir morgen keine Jugend mehr und übermorgen keinen Verein“.

Die Streichung von Geldern sehe ich als ein fatales Signal für die Zukunft des Wanderverbands und auch als eine gewisse Herabwürdigung unserer Jugendarbeit.

Die Jugend ist nun mal eine Investition - aber eine, die sich lohnt.



Amélie Wüst

Beisitzerin

Was war 2023 so los?

Ich bin Amélie Wüst, 19 Jahre alt und komme aus der DWJ im Eifelverein. Ich bin Beisitzerin im Bundesjugendbeirat und absolviere gerade nach meinem Abitur ein einjähriges Archäologiepraktikum.

Schon im Januar 2023 ging es mit dem ersten Präsenztreffen des bundesweiten Arbeitskreises (AK) Identität und Image los. In Frankfurt traf sich der AK, um die Ideen und Ansätze, die online gesammelt wurden, weiterzuentwickeln. Wir haben am Ende drei kleinere Untergruppen gebildet, die sich alle mit einem Themenschwerpunkt beschäftigten. Ich war in der Untergruppe „Zusammenhalt und Ortsgruppen stärken“ aktiv.



Diese Gruppe ist bereits zu einigen Ergebnissen gekommen: Gemeinsam haben wir die DWJ-Freundschaftsbörse ins Leben gerufen.

Über die Freundschaftsbörse sollen sich Ortsgruppen aus unterschiedlichen Regionen kennenlernen, miteinander Aktionen durchführen und so die innerverbandliche Begegnung stärken. Weitere Informationen dazu finden sich hier:



<https://wanderjugend.de/deutsche-wanderjugend/mitmachen/freundschaftsboerse>

Außerdem haben wir einen Fragebogen entwickelt, mit dem bspw. Ortsgruppen ihre Jugendmitglieder nach ihren Interessen befragen können, um zielgerichtete Angebote zu entwickeln.

Eine besondere Sitzung 2023 war die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) in Bonn, bei der wir nicht nur Besuch vom JUMP-Team des EU-Jugenddialogs hatten, sondern auch am Waldputztag „Forest Cleanup Day“ teilgenommen haben. Es war eine BDV, auf der wir ein buntes Programm hatten, uns aber auch von Maïke als Bundesvorsitzender verabschieden mussten.



Die Jugendbeiratssitzung (JBS) in Straßburg war ebenfalls etwas Besonderes. Im Sitzungsteil haben wir zwei neue Fachwartinnen benannt, zum einen unsere ehemalige Bundesvorsitzende Maïke als neue Inklusionsbeauftragte und zum anderen Maïkes Vorgängerin als Bundesvorsitzende, Silvia zur Vertreterin für die Europäische Wandervereinigung.

Als besonderes Programm gab es einen Besuch des Europarates und des Europaparlaments unter Begleitung von Gerhard Ermischer, dem Vorsitzenden der Nichtregierungsorganisationen im Europarat (INGOs).

Wir haben so Europa etwas näher kennengelernt und auch viel über Straßburg erfahren, bspw. warum ausgerechnet Straßburg ein so geeigneter Standort für die europäischen Institutionen ist.

Eine für mich neue Herausforderung war meine erstmalige Organisation und Durchführung einer Ferienfreizeit.



Alte und neue Teilnehmende befassten sich mit verschiedenen Themen, die 2024 im Vordergrund stehen sollen. Neben vielen Ideen und aktiven Arbeitsphasen konnte beim Kanufahren oder Wandern die Umgebung um die Diemel bestaunt werden. Die Vorfreude, viele bekannte Gesichter und auch vielleicht neue Gesichter 2024 wiederzusehen oder kennenzulernen wuchs bei diesem Treffen erheblich.



Die Segeltour auf dem Ijsselmeer war ausgebucht und trotz einigen Regentagen waren alle glücklich am Ende der Tour. Die Gruppe hatte schnell echtes Teamwork bewiesen, sei es beim Kochen oder Segeln.



In der zweiten Jahreshälfte fand das Herbstlager in der Pfalz statt. Ich hatte aus meiner Ortsgruppe gleich eine ganze Schar Kinder und Jugendlicher dabei, weshalb wir mit einem Reisebus nach Ramstein in die Pfalz fuhren. Das Herbstlager-team hatte ein tolles Wochenende organisiert und besonders freute mich, dass der komplette Bundesjugendbeirat mit dabei war. So konnte eine ganz tolle Veranstaltung ein sehr schönes Wanderjugendjahr abrunden.



Für die Internationale Begegnung, die 2024 nun endlich in Deutschland stattfindet, gab es etwas nördlich von Kassel auf dem Hofgut Stammern ein Vorbereitungstreffen.



Ludwig Lang

Beisitzer

Ludwig Lang, Beisitzer im Bundesjugendbeirat, 35 Jahre aus der DWJ im Spessartbund

2023 standen bei mir Repräsentation und Kooperation im Mittelpunkt.

Seit einigen Jahren wohne ich aus beruflichen Gründen in Würzburg. Irgendwann habe ich festgestellt, dass es dort einen Rhönklub-Zweigverein gibt. Ich vermisste jedoch Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene. Als Mitglied des Bundesjugendbeirates ist es mir wichtig, dass die Zweigvereine bzw. Ortsgruppen in den einzelnen Gebieten mit den Strukturen und Angeboten der Deutschen Wanderjugend (DWJ) vertraut sind. Daher suchte ich das Gespräch mit den Verantwortlichen vor Ort und bot meine Unterstützung an. Gemeinsam mit dem Landesverband Bayern organisierte ich ein Treffen mit dem Rhönklub Würzburg, um die Jugendarbeit in diesem Heimat- und Wanderverein wiederzubeleben. Inzwischen gibt es dort eine neue Ansprechperson mit Jugendleitungsausbildung (JuLeiCa) für Jugendarbeit.

Die Friedenswanderung der NaturFreunde Deutschlands fand auch 2023 wieder unter der Koordination von Yannick Kiesel statt (ausführlicher Bericht: WALK & more 03/2023, Seite 34).

Am 24. Mai 2023 habe ich Vertretungen der NaturFreunde Würzburg kennenlernen dürfen. Im Gespräch haben sich einige ähnliche Interessen gefunden und der Wunsch entstand, gemeinsam Aktionen zu organisieren. Wenn wir unsere Kräfte bündeln, klappt es vielleicht, ein kooperatives Angebot zu gestalten.

Am 14. Mai habe ich mich über die große Beteiligung der DWJ bei der Feier des 140. Geburtstags des Deutschen Wanderverbands gefreut.



Mitglieder einer aktiven Tanzgruppe der DWJ im Rhönklub Geisa, des Jugendbeirates der DWJ im Rhönklub und weitere Jugendaktive trugen dazu bei, die DWJ bei der Zentralveranstaltung am „Tag des Wanderns“ in Fulda zu repräsentieren.

Sogar das Fernsehen wurde darauf aufmerksam und brachte einen Beitrag mit Interviews der Beteiligten (mehr dazu: WALK & more 02/2023, Seite 33).



Als DWJ ist es uns wichtig, unsere Angebote für alle offen zu gestalten mit einem inklusiven Gedanken, dazu war ich im August auf der dritten inklusiven Theaterwanderung. Mit rund 40 Personen war die DWJ in Zusammenarbeit mit dem Projekt Broadwood auf barrierearmen Wegen im Haxtergrund bei Paderborn unterwegs.

Gemeinsam mit Svenja Misamer und Torsten Flader war ich als Delegierter bei der Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR).

Die vielseitigen Themen, Antragsdiskussionen und die Teilnahme internationaler Gäste begeistern mich immer wieder.



In meinem Heimatverband Spessartbund unterstützte ich tatkräftig bei den inklusiven Angeboten der DWJ (vgl. WALK & more 04/2023, Seite 28, Rubrik kreuz & quer).

Hier wird die Stärkung der Demokratie in Europa spürbar und lebendig erlebbar. Ich kann nur allen empfehlen, einmal als Delegierte*r an einer solchen Veranstaltung teilzunehmen. 2024 feiert der DBJR das 75. Bestehen. Für den Festakt im Oktober 2024 wird bereits kräftig Werbung gemacht.



Ich freue mich auf ein spannendes aktionsreiches Jahr 2024 #gemeinsamunterwegs mit Euch.

Euer Ludwig



Tobias Dettinger

Beisitzer

In diesem Jahr war das Thema Naturschutz und Nachhaltigkeit für mich ein zentraler Bestandteil aller möglichen Aktionen, an denen ich teilgenommen oder die ich organisiert habe und vor allem bei denen ich jede Menge Spaß hatte.

Seit der Bundesdelegiertenversammlung im Frühjahr 2022 bin ich nun Beisitzer und habe mich gut in die Strukturen der DWJ eingelebt.

In diesem Jahr ist so viel passiert und so viel zu erzählen: angefangen bei der Bundesdelegiertenversammlung 2023, bei der ich mit dem bundesweiten Arbeitskreis „AK Nachhaltigkeit“ zusammen ein Positionspapier zum Thema Windkraftanlagen in Wäldern vorgestellt habe.



Darin wird die Haltung der einzelnen DWJ-Strukturen zu Windkraftanlagen aufgezeigt. Dieses Positionspapier wurde von der BDV beschlossen, weshalb ich sehr froh war und woran wir nun im AK arbeiten, dieses Thema im Kontext Energiewende zu vertiefen.

Eine der Aktionen, die mir besonders im Gedächtnis blieben, war eine Aktion im Pfälzerwald-Verein, bei der mein Bruder Mark Dettinger (DWJ im Schwäbischen Albverein) während es Pfingstzeltlagers Vogelhäuser, genauer gesagt Starenkästen, bauten.



Wenn 15 Kids gleichzeitig mit Hämmern Vogelhäuser bauen, ergibt das einen enormen Geräuschpegel von bastelnden und begeisterten Kids. Es hat unglaublich viel Spaß gemacht, den Teilis handwerkliches Geschick beizubringen und ihnen gleichzeitig etwas über bedrohte Vogelarten zu erzählen, und was alle dazu beitragen können, Vögeln ein neues Zuhause zu bieten.

Das Thema Artenschutz ist mir sehr wichtig und dies werde ich weiterhin verfolgen; sei es in Form von kleineren Workshops oder ganzen Wochenendlehrgängen.

Für April 2024 haben wir dazu einen Wochenendlehrgang entwickelt und wollen mit Euch Themen wie nachhaltige Entwicklung oder globale Gerechtigkeit bearbeiten und Euch DIY-Workshops sowie eine Upcycling-Tauschbörse anbieten.

Beim FairFressen-4.0-Lehrgang haben wir viel und lecker zusammen gekocht. Dazu gab es reichlich Input von Sophie Neckel von der DWJ im Pfälzerwald-Verein zum Thema Lebensmittelverschwendung und Wasserverbrauch.



Ich durfte auch die Bastelaktion „Insektenhotel“ mit einem inhaltlichen Teil einleiten und habe den Teilis verschiedene Formen von Insektenhotels gezeigt und wo sie am besten aufgehängt werden können.



Auch in der Vorbereitung der Internationalen Jugendbegegnung mit Finnland war Nachhaltigkeit stets präsent. Das Vorbereitungswochenende mit den Teilis war sehr produktiv und wir tauschten uns im Format ‚Walk & Talk‘ in einer sonnigen Wanderung aus – über die Themen, die Teilis wichtig sind und in der Jugendbegegnung 2024 thematisiert werden.

Ich fand vor allem die Partizipation und die Transparenz über die Antragsstellung bei Erasmus+ super. So wird jedem gezeigt, wie man an Fördermittel kommen kann.

Natürlich habe ich beim Klimastreik mitgemacht und Gespräche mit anderen Jugendverbänden geführt und dabei auch die DWJ-Ziele angesprochen, die sich gut mit denen Demonstration decken.

Die Sensibilisierung für mehr Nachhaltigkeit und Naturschutz in Aktionen der DWJ konnte ich auch immer wieder in Gesprächen mit Einzelpersonen anbringen. Dadurch entstanden immer wieder Ideen für weitere Verbesserungen. Für einen selbst im Alltag oder z. B. in größeren Zeltlagern.



Für mich war 2023 ein erlebnisreiches, lustiges und lohnendes Jahr. In so einem Bericht kann man schwer beschreiben, was dieses Ehrenamt einem persönlich bedeutet. Ich habe dadurch so viele neue Menschen kennengelernt und so viel zusammen gelacht. Gemeinsam unterwegs zu sein, Erfahrungen auszutauschen und dabei jungen Menschen zu zeigen, wie unsere Umwelt zu schützen ist, ist etwas sehr Wertvolles.



Ich freue mich schon auf 2024 und neue Herausforderungen und sehe Euch auf weiteren Veranstaltungen. Bis bald!

Euer Tob

Bundesgeschäftsstelle

Die Bundesgeschäftsstelle setzt sich zusammen aus vier Personen in Teilzeit, das sind unsere Minijobberin Katja Schönfelder für Verwaltungsaufgaben, Ulla Graf für den Bereich Finanzen und Buchhaltung, Riikka Pulju, unsere Verbandsentwicklerin, Fabian Schrage, Bildungsreferent und den beiden Vollzeitkräften, der Bildungsreferentin Svenja Misamer und dem Geschäftsführer Torsten Flader. Eigentlich gehört dazu noch eine Stelle im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ), aber diese konnte 2023 mangels Bewerbungen nicht besetzt werden.

Die Bundesgeschäftsstelle befindet sich in Kassels Stadtteil Vorderer Westen und besteht aus drei Büroräumen, einem Lagerraum, einer kleinen Küche und einem Besprechungsbereich für bis zu zehn Personen.

In unserem Lagerraum finden sich die kostenlosen Verteilsachen, wie Infoblätter, FAIR.STARK.MITEINANDER-Material, Aufkleber oder die WALK & more, die Ihr hier bestellen könnt:

<https://wanderjugend.de/verteilmaterial>



dort lagern wir auch alles, was kostenpflichtig bestellt werden kann, wie unsere Bücher, Aufnäher etc., die Ihr hier findet:

<https://wanderjugend.de/verkaufsartikel>



sowie unser Ausleihmaterial, wie Zelte, Kocher, GPS-Geräte, Schneeschuhe etc., das wir Euch hier vorstellen:

<https://wanderjugend.de/ausleihmaterial>



Die Hauptaufgabe der Bundesgeschäftsstelle liegt darin, den Bundesjugendbeirat und alle Aktiven in den Vereinen bei ihrer Arbeit zu unterstützen, wir sind die Dienstleister fürs Ehrenamt. Das bedeutet, wir bekommen viele Anfragen aus den Vereinen, in denen wir um Rat gefragt werden, wo bei verschiedenen Angelegenheiten Unterstützung benötigt wird oder es um Kooperation für Veranstaltungen geht. Somit stehen viele Aufgaben und Tätigkeiten in direktem Zusammenhang mit Wünschen aus dem Ehrenamt.

Aus diesen Wünschen entsteht dann jedes Jahr auch ein eigenes Programm, das die Bundesgeschäftsstelle in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen aus dem Bundesjugendbeirat oder verschiedenen Strukturen organisiert.

2023 begann das Jahr mit den Aktionen im Schnee, mit der Rekordzahl von 36 Personen, die gemeinsam in die Schweiz fuhren, um dort verschiedenen Schneeaktivitäten nachzugehen. Im Februar folgte ein Outdoor-Erste-Hilfe-Lehrgang in der Nähe von Karlsruhe, zu dem vor allem angehende Jugendleitungen der letzten JuLeiCa-Ausbildungen kamen und Anfang März traf man sich in der Rhön auf der Wasserkuppe zum Lehrgang „Wetter und Sterne“. Dieser war vor allem für ausgebildete Jugendwanderführungen gedacht, aber offen für alle und vermittelte erweiterte Kenntnisse bei der Erkennung und Einschätzung von Wetterlagen und am Abend hielt der Sternenpark Rhön unendliche Möglichkeiten bereit.



In Kooperation mit dem DWJ Landesverband NRW, ging es dann im April nach Monschau in der Eifel direkt an der belgischen Grenze für einen Ausbildungslehrgang zur Jugendwanderführung. Durch die Beteiligung der Europäischen Vereinigung Eifel und Ardennen (EVEA) mit drei Teilnehmerinnen aus Luxemburg gab es somit den ersten internationalen Ausbildungslehrgang zur Jugendwanderführung.

Im Mai wirkte die DWJ an der Zentralveranstaltung des Deutschen Wanderverbandes (DWW) zum Tag des Wanderns in Fulda mit, was besonders durch die Beteiligung der Jugendtanzgruppen aus der DWJ im Rhönklub Geisa ins Auge stach und Himmelfahrt gab es eine Begegnung mit den Freundinnen und Freunden der Deutschen Schreiberjugend im Bessunger Forst bei Darmstadt mit Besuch des Welterbes Grube Messel.



Die Segeltour auf dem IJsselmeer fand ganz ohne hauptamtliche Begleitung statt, mehr dazu im Bericht von Amélie, aber nur ein Wochenende später traf sich ein Jugendteam mit Riikka und Svenja auf dem Hofgut Stammern in Nordhessen, um die Internationale Begegnung im Sommer 2024 zu planen.

Der Herbst hielt wieder einen Termin nach dem anderen bereit, manche sogar parallel, den Einstieg bildet der Nachhaltigkeitslehrgang FAIRfressen auf der Schwäbischen Alb, bei dem es neben nachhaltigem Kochen, dieses Mal mit Schwerpunkt Pastabuffet, um verschiedene Upcycling-Projekte ging. Das Herbstzeltlager in der Pfalz war von DWJ-Gruppen und -Aktiven aus dem Pfälzerwald, der Schwäbischen Alb, dem Odenwald, dem Spessart und der Eifel gut besucht, aber nicht alle blieben bis zum Ende, ging es doch am Sonntag auf nach München, um mit dem Zug nach Brindisi in Italien zu fahren, dort mit der Fähre nach Griechenland übersetzen, mit dem Bus weiterzureisen und letztendlich mit 26 Personen eine Trekkingtour in Albanien zu erleben.

Während die einen schon Richtung Albanien unterwegs waren, beendeten die anderen noch das Herbstzeltlager und während die Trekkinggruppe nach Albanien bereiste, fand bereits die inklusive Theaterwanderung mit unserer Partnergruppe Broadwood in Paderborn statt. Altbewährtes haben wir dann noch neu verpackt. Das Fahrtenabschlusstreffen dient dazu, um in ungezwungener Runde zusammenzukommen und sich über das, was war und was kommen mag, auszutauschen. Da der Begriff aber so gedeutet werden könnte, als müsse man vorher bei einer Fahrt dabei gewesen sein, aber doch alle willkommen sind, trägt das Fahrtenabschlusstreffen nun den Namen Freundeskreis DWJ.

Zusammen waren bei diesen Aktionen 304 Personen gemeinsam unterwegs, davon 162 weiblich und 142 männlich, die insgesamt 1.365 Teilnehmendentage miteinander verbrachten. Darin nicht eingerechnet sind die digitalen Lehrgänge aus der Reihe DWJ VERNETZT, die 2023 ebenfalls mehrfach stattgefunden haben.



Außerdem gab es viele Tageslehrgänge oder Aktionen, die von Mitgliedsstrukturen veranstaltet wurden und bei denen das Team der Bundesgeschäftsstelle mitwirkte. Fabian gab Tageslehrgänge im Bereich Outdoor-Kids, begleitete ein Wochenende die Weihnachtswerkstatt in der Rhön und war Referent beim Fachtag des Deutschen Wanderverbandes, Riikka und Svenja halfen bei der Lamatour des DWJ LV Hessen und Riikka unterstützte ein Wochenende lang das Camp im wilden Wald, der in dem Fall der Harz war.

Dazu galt es, eine ganze Reihe von Arbeitstagen zu besuchen und diese auch zu organisieren, dazu zählen neben den Sitzungen des Bundesjugendbeirates und der Bundesdelegiertenversammlung auch die Treffen des Arbeitskreises Identität und Image und seiner Untergruppen, der zum Start des neuen Jahres gleich im Januar mit über zwanzig Personen zusammenkam.



Außerdem begleitete das Team der Bundesgeschäftsstelle die Austausch beim Arbeitskreis Nachhaltigkeit und die der FAIR.STARK.MITEINANDER-Vertrauenspersonen und kam zweimal zum fachlichen Austausch mit den Bildungsreferentinnen- und -referenten der Landesverbände und Vereine zusammen.



Aber auch außerhalb von Arbeitstreffen und Lehrgängen waren wir viel unterwegs. Riikka machte Pfingsten eine Rundtour und besuchte die Zeltlager der DWJ im Odenwaldklub und der DWJ im Pfälzerwald-Verein und das Pfingsttreffen des DWJ LV NRW. Torsten reiste zu den Jugendversammlung der DWJ LV NRW, der DWJ im Sauerländischen Gebirgsverein, der DWJ im Spessartbund und besuchte das Zeltlager Bockhorn zur 50-Jahr-Feier und den Thüringer Wandertag in Ilfeld und war Referent beim Internationalen Erlebnispädagogikongress „erlebenundlernen“.



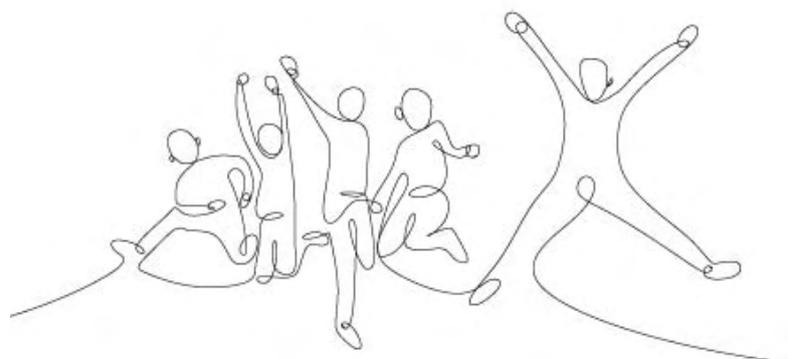
Für den Bundesverband ist eine wichtige Aufgabe die Außenvertretung, die vor allem in Torstens Händen liegt, er war u. a. bei den Mitgliederversammlungen des Deutschen Bundesjugendrings und des Netzwerks Kinderrechte, bei der Torsten auch in den Vorstand des Netzwerks Kinderrechte gewählt wurde. Dazu kamen Reisen zu den Hauptausschüssen und mehreren Werkstätten des Bundesjugendrings, die Teilnahme an der Bundesversammlung der Jugend des Deutschen Alpenvereins sowie Absprachen und Treffen mit dem Bundesjugendministerium (BMFSFJ) und dem Bundesverwaltungsamt.

Die DWJ steht den Mitgliedsvereinen aber nicht nur mit Rat und Tat zur Seite, sondern fördert auch Internationale Begegnungen mit Finanzmitteln. Insgesamt 13 Internationale Begegnungen konnten mit knapp 40.000 Euro gefördert werden. Das waren sieben bilaterale (also mit zwei Ländern) Maßnahmen in Deutschland mit Spanien (zweimal), Kroatien, Mexiko, Belgien, Slowakei und Lettland, vier multilaterale (mit mind. drei Ländern) Begegnungen mit Belgien und Luxemburg (zweimal), Luxemburg, Österreich, Rumänien, Spanien und Frankreich, sowie Luxemburg, Belgien, Spanien, Italien, Finnland und Estland und zwei Begegnungen in Belgien und Spanien. Das ergab 4.208 Teilnehmendentage, die gefördert wurden.

Dazu erstellte das Team in der Bundesgeschäftsstelle wieder eine Vielzahl von Beiträgen für die WALK & more und andere Zeitschriften, Berichte für die Internetseiten und Social-Media-Beiträge. Die WALK & more wird, abgesehen vom Druck, vollständig in der Bundesgeschäftsstelle erstellt, ebenso viele Falblätter, Aufkleber, der Wandkalender und das Jahresprogramm auf-tour. Dieses wird zum Jahresende veröffentlicht und enthält alle Lehrgänge und Freizeiten, die bereits fürs Folgejahr geplant sind.



Das sind nicht wenige und der Kalender ist gut gefüllt, trotzdem freuen wir vom Team in der Bundesgeschäftsstelle uns, wenn Ihr Euch an uns wendet und wir Euch unterstützen und gemeinsame Aktionen entwickeln können.



Hier gelangt Ihr zu unserer Webseite:



<https://wanderjugend.de/>